

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

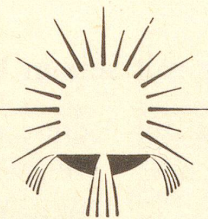
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

September 1976

33. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23

Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 - 756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.-
	Uebrigas Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Bis hierher und nicht weiter	113
2. Das Meer mit seinen Vorteilen	114
3. Geheimnisvolle Vitalstoffe	115
4. Normalkost oder Ernährung aus biologischem Anbau?	117
5. Verschiedene Pflanzenjauchen und anderes	119
6. Sieg über den Krebs	120
7. Kalorien und Fettleibigkeit	122
8. Die Medikamentenflut, eine Gefahr	124
9. Wachsame Patienten	124
10. Irrtümliche Schlussfolgerungen	126
11. Aus dem Leserkreis:	
a) Willkommene Nachschlagewerke	127
b) Wenn Myome verschwinden	128

BIS HIERHER UND NICHT WEITER

Im Binnenland das Herz sich sehnt
Dorthin, wo weit das Meer sich dehnt.
Könnt an der Küste fels'gem Stein
Das Wellenspiel wohl schöner sein?
Und doch, es ist nicht bloss ein Spiel,
Die Wellen setzen sich zum Ziel,
Das Land zu stürmen, weit und breit,
Dass es nicht bleib in Ewigkeit. –
Voll Ungestüm, in trotz'gem Sinn
Für sich sie suchen nach Gewinn.
Jedoch schuf jene höhre Macht,
Die solches Mühen nur belacht,
Ein immerwährendes Gebot,
Dass Untergang dem Land nicht droht.
Bis hier heisst's drum, nicht weiter mehr,
Fest steht die Grenze für das Meer;
Zerschellen jede Welle muss,

Mag das bedeuten auch Verdruss.
Der stärkste Trotz nicht weiter kann,
Gesetze hindern ihn daran. –
So stürmt wohl auch das Völkermeer,
Ein ungestümes, trotz'ges Heer.
Es möcht erobern sich das Land,
Doch weist es eine starke Hand
In seine Schranken straff zurück;
Rebellentum bringt niemals Glück! –
Gewährt ist nur noch kurze Frist
Für alles, was da böse ist.
Drum, jener ungestüme Geist,
Der als Zerstörung sich erweist,
Für immer selbst muss untergehn.
Die Küste bleibt, denn sie ist schön,
Und weil das Meer dort ewig singt,
Sein Lied stets durch die Lüfte dringt. S. V.

Umschlagbild: Meeresküste

Originalaufnahme von Ruth Vogel